

Unfall wegen "losen" Reifen nach Reifenwechsel

Beitrag von „MTK Panzer“ vom 6. März 2007 um 09:19

[Zitat von bombelwatz](#)

Hallo, ich hab da mal ne Frage:

wer haftet, wenn ein KFZ Meister, der als Geselle in einer Autowerkstatt angestellt ist, Reifen wechselt und dabei einen Fehler macht und ein Rad nicht fest genug anzieht und der Wagen einen Unfall mit Personenschaden hat?

Sein Chef sagt: "hoffentlich hast Du ne gute Privathaftpflicht" und will ihm die Schuld in die Schuhe schieben.

Hätte ein als Meister angestellter Kollege das Auto überprüfen müssen? Hätte der Chef die Endabnahme machen müssen?

Haftet die Haftpflicht der Werkstatt oder die Privathaftpflicht des Gesellen?

Was meint Ihr??

Ben

Alles anzeigen

Formaljuristisch hat die Werkstatt einen Werkstatteiter, der die Tätigkeiten gemäß Qualifikation verteilt. Die Verantwortung für die ausgeführten Arbeiten obliegt der Obhut des WL. Ausnahme : Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit.

Schlimmstenfalls könnte im beschriebenen Fall dem "Meistergesellen" die Grenze zur Fahrlässigkeit anders ausgelegt werden, da er ja über gewisse Berufserfahrung verfügte als z.B. ein junger Geselle. Aber auch nicht mehr.

Welche Werkstatt war das denn ??